

OBAS Keine Chance??? Brauche dringend Hilfe!

Beitrag von „davidos83“ vom 19. Februar 2012 22:54

Hallo liebe Leute,

ich bin hier auf dieses Forum gestoßen und hoffe, ihr könnt mir ein paar gute Ratschläge erteilen in Sachen Seiteneinstieg, auch OBAS genannt.

Ich weiß eigentlich nicht, wo ich anfangen soll....es ist sehr viel....und bin mittlerweile auch sehr frustriert.

Es ist so: ich habe einen Magister in Deutsch und Geschichte gemacht, einen sehr guten Abschluss, arbeite auch im wissenschaftlichen Bereich. Obwohl die Jobaussichten katastrophal sind, habe ich mich immer irgendwie durchgeboxt. Mit viel Fleiß und Durchhaltevermögen kann ich sagen, dass ich 3 Jahre nach meinem Abschluss niemals arbeitslos gewesen bin. Aber ich bin trotzdem sehr unglücklich, weil ich...niemals eine Festanstellung in Aussicht habe...nur mit befristeten Verträge arbeite....also starke Existenzängste sind da.

Immer mehr habe ich auf Anraten von Freunden an den Seiteneinstieg ins Lehramt gedacht. Ich war skeptisch, ob ich der Lehrertyp bin...

Bis ich eine 3 monatige Hospitation machte, in der ich sogar Vertretungslehrer wurde....

Bewusst habe ich mir einen sozialen Brennpunkt ausgesucht, in Essen...um mich mit allen Schwierigkeiten des Lehrberufs zu konfrontieren...ich denke nicht an A 13 und viel Freizeit, sondern suche auch - ehrlicher Weise - Sicherheit, aber auch die Möglichkeit etwas Sinnvolles zu tun.

Und nach den all den Jahren...war ich an dieser Schule so glücklich wie lange nicht mehr in meinem Leben....

Das Niveau war wirklich "Berlin Kreuzberg", aber ich blühte auf und kam auch mit den schweren Jungs (Schüler mit Bewährungshelfer im Unterricht...) super gut klar. Die Schule wollte mich behalten....aber allein für das Fach Deutsch haben sich im Sommer über 100 Bewerber gemeldet...an einem sozialen Brennpunkt. 50 % StX und 50 % Seiteneinsteiger....

und wie ich das so erlebt habe, ist das an so gut wie allen Schulen der Fall! von HS bis GYM....

Während der großen Bewerbungsphase im Juni habe ich viele viele Bewerbungen geschrieben, überall im Raum NRW. 50-60? Deutsch....Geschichte...fachfremd...und nur 2 Vorstellungsgespräche gehabt...und keine Stelle bekommen....

Mittlerweile bin ich sehr verzweifelt, weil ich wirklich viel getan habe und meines Erachtens der Seiteneinstieg eine riesengroße Verarsche der Regierung ist....es wurde auch das Annerkennungsverfahren abgeschafft. Das war ja deutlich besser.

Aus Verzweiflung habe ich mich an der Uni Köln eingeschrieben...und dort gibt es auch viele viele Leute wie mich....

Und mit der Höherstufung wird auch willkürlich verfahren....ich wurde in meine gleiche Fächerkombi ins 5 Semester eingestuft. Muss auch Sachen aus dem Grundstudium absolvieren...

zwischen 60 und 70 Semesterwochenstunden....mit allem drum und dran...und: das Studium ist mindestens so hart wie der bachelor/master. in allen kursen anwesenheitspflicht..und der lernaufwand ist mittlerweile vergleichbar mit dem in einem Medizinstudium. Viele Stoff, viele Klausuren. und mal ehrlich: ich lerne dort nichts neues.....!!

Ich weiß nicht, was ich tun soll? Man hat mir schriftlich attestiert, dass der Lehrberuf sehr gut zu mir passt. Habe richtig guten Unterricht geführt...(fachdidaktische Gutachten habe ich auch), wäre sogar bereit an die Hauptschule zu gehen...bin auch sehr belastbar, OBAS würde mich nicht umhauen...und ich komme nicht rein.

Und in der Uni langweile ich mich...als Vertretungslehrer kann ich auch nicht arbeiten, weil ich nicht mehr zur Uni könnte...

Und über den Umweg Vertretungslehrer...ist gibt keine Garantie übernommen zu werden! Das haben mir mehrere Schulleiter gesagt. Sobald ein StX kommt, habe ich das Nachsehen.

Und weiß nicht, was ich tun soll.....bin sehr verzweifelt. Ehrlich gesagt, ergibt das für mich keinen Sinn, wieder das Gleiche zu studieren, um in 2-3 Jahren (muss nebenher arbeiten) in der selben Fächerkombi Lehrer zu werden.....

Bin völlig ratlos.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. Februar 2012 00:34

[Zitat von davidos83](#)

meines Erachtens der Seiteneinstieg eine riesengroße Verarsche der Regierung ist....

Bei Deutsch / Geschichte gibt es einen großen Überhang an StX Bewerber - wieso sollte es denn eine Verarsche sein?

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 01:27

Zitat von callum

Bei Deutsch / Geschichte gibt es einen großen Überhang an StX Bewerber - wieso sollte es denn eine Verarsche sein?

Na ja, weil das Annerkennungsverfahren zugunsten des OBAS abgeschafft worden ist. Dadurch ist es viel schwieriger, nahezu unmöglich geworden, ins OBAS zu kommen. Ganz einfach. Mit Annerkennung wäre ich jetzt im Ref. oder hätte eine hohe Anrechnung an der Uni bekommen. Was soll ich jetzt tun mit Deutsch und Geschichte? Ergibt das Sinn über 60 SWS das Gleiche wie vorher zu studieren?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2012 01:36

Ich glaube eher, dass Callum sagen wollte, der Seiteneinstieg sei keine verarsche, auch wenn man mit Deutsch / Geschichte nicht reinkommt.

IMHO ist der Seiteneinstieg eingerichtet worden, um Mangelfächer abzudecken, nicht um jedem den Einstieg in die Schule zu ermöglichen. Und Deutsch und Geschichte sind nun einmal nicht wirklich Mangelfächer.

Da bleibt dir (denke ich) wirklich nur der normale Weg, so langweilig es auch für dich sein mag. Wobei ich nicht ausschließen möchte, dass seiteneinstiegs-Insider noch die ein oder andere Möglichkeit kennen.

kleiner gruener Frosch

P.S.: ich habe deine Zitate korrigiert.

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 01:58

Danke für die Antwort. Bei einer Infoveranstaltung der Bez.reg. hat mir ein Referent gesagt, dass Deutsch auch ein Mangelfach wäre, wenn man bereit ist auch an Problemschulen zu

gehen. Das bin ich auch. Zurzeit hospitiere an einem der renommiertesten Gymnasien in Düsseldorf; ich habe im Kollegium schon 4 Lehrer kennengelernt, die die Fächerkombi Deutsch Geschichte haben. Kein Problem.

Wie gesagt, ich möchte bewusst an einen sozialen Brennpunkt. Da ist es egal. Ich bekam vor kurzem eine ganzjährige Vertretungsstelle , bei der ich mit Deutsch und Geschichte auch Mathematik, Englisch, Reli-Ersatz und Biologie unterrichten durfte.

Eigentlich sollte doch die Bez.reg. froh sein, über jeden, der didaktisch versiert ist.

Wie könnte ich denn die Uni umgeben, denn formal erfülle ich sämtliche Kriterien, plus Qualifikationen.

Beitrag von „step“ vom 20. Februar 2012 10:49

[Zitat von davidos83](#)

Mittlerweile bin ich sehr verzweifelt, weil ich wirklich viel getan habe und meines Erachtens der Seiteneinstieg eine riesengroße Verarsche der Regierung ist....es wurde auch das Anerkennungsverfahren abgeschafft. Das war ja deutlich besser.

... und gerade weil der Seiteneinstieg eine "riesengroße Verarsche der Regierung ist" gibt es auch so viele aktive Seiteneinsteiger - klar 🤔

Und das Anerkennungsverfahren ist u.a. deshalb geändert worden, um in den Mangelfächern noch mehr potentielle Bewerber erschließen zu können ... ich selbst bin da ein Beispiel für, denn ich hätte nach den alten Anerkennungsregeln im Supermangelfach Physik (seit über 10 Jahren sind da übrigens rund 50% der Lehrer Seiteneinsteiger - so viel zur "Verarsche") "nur" in die Sek I gekonnt, weil ich nicht "rein" Physik studiert habe, sondern nur "affin".

Das Anerkennungsverfahren ist in einigen Punkten besser geworden, in anderen schlechter ... ABER: Wer heute die Kriterien formal erfüllt, der hat überhaupt keinen Grund zu meckern - es sei denn, er wollte ins Referendariat gehen, denn das geht jetzt nicht mehr so wie früher. Aber für den SE ändert sich rein gar nichts ... wenn er heute keine Schule findet, liegt das nicht an der OBAS und er würde auch mit einer alten Anerkennung in der Tasche keine Schule finden, denn da spielen ganz andere Dinge eine Rolle ...

Beitrag von „step“ vom 20. Februar 2012 10:55

[Zitat von davidos83](#)

Wie könnte ich denn die Uni umgeben, denn formal erfülle ich sämtliche Kriterien, plus Qualifikationen.

Wenn du die Kriterien für die OBAS formal erfüllst: Bewerben, bewerben, bewerben, bewerben, ... denn dann liegt es nicht an der OBAS oder der fehlenden Anerkennung, dass dich keine Schule bisher genommen hat. Und da der Lehrermangel in der Sek I größer wird ...

Ich habe auch mal in einem Bewerbungsdurchgang mit dem Supermangelfach Physik nicht einmal eine einzige Einladung auf meine Bewerbungen bekommen, im nächsten dann haben mich die SL aller (deutlich weniger) Bewerbungen dann innerhalb von 3 Tagen persönlich angerufen und ein Kennenlerngespräch haben wollen ... so etwas hat nichts mit der eigenen Qualifikation zu tun, wenn man denn die Mindestkriterien erfüllt ...

Beitrag von „step“ vom 20. Februar 2012 11:02

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

IMHO ist der Seiteneinstieg eingerichtet worden, um Mangelfächer abzudecken, nicht um jedem den Einstieg in die Schule zu ermöglichen. Und Deutsch und Geschichte sind nun einmal nicht wirklich Mangelfächer.

Da bleibt dir (denke ich) wirklich nur der normale Weg, so langweilig es auch für dich sein mag. Wobei ich nicht ausschließen möchte, dass seiteneinstiegs-Insider noch die ein oder andere Möglichkeit kennen.

Parallel immer weiter bewerben ... und gerade wenn man z.B. in einen Brennpunkt will, ruhig mal vorher Kontakt mit den entsprechenden Schulen aufnehmen. Denn auch wenn es wenige SL wissen bzw. praktizieren: Mit einer besonderen Qualifikation, die super auf die ausgeschriebene Stelle bzw. ins Umfeld paßt und die z.B. ein "normaler Lehrer" nicht hat, kann ein SE auch einem regulären Bewerber vorgezogen werden ...

Ansonsten sind Deutsch und Geschichte nun einmal - wie gesagt - keine wirklichen Mangelfächer, aber da der Lehrermangel in der Sek I größer wird ... vielleicht mal in die Prognose bis 2020 (?) gucken, die man beim MSW findet ...

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 11:04

Zitat von step

... und gerade weil der Seiteneinstieg eine "riesengroße Verarsche der Regierung ist" gibt es auch so viele aktive Seiteneinsteiger - klar 🤔

Und das Anerkennungsverfahren ist u.a. deshalb geändert worden, um in den Mangelfächern noch mehr potentielle Bewerber erschließen zu können ... ich selbst bin da ein Beispiel für, denn ich hätte nach den alten Anerkennungsregeln im Supermangelfach Physik (seit über 10 Jahren sind da übrigens rund 50% der Lehrer Seiteneinsteiger - so viel zur "Verarsche") "nur" in die Sek I gekonnt, weil ich nicht "rein" Physik studiert habe, sondern nur "affin".

Das Anerkennungsverfahren ist in einigen Punkten besser geworden, in anderen schlechter ... ABER: Wer heute die Kriterien formal erfüllt, der hat überhaupt keinen Grund zu meckern - es sei denn, er wollte ins Referendariat gehen, denn das geht jetzt nicht mehr so wie früher. Aber für den SE ändert sich rein gar nichts ... wenn er heute keine Schule findet, liegt das nicht an der OBAS und er würde auch mit einer alten Anerkennung in der Tasche keine Schule finden, denn da spielen ganz andere Dinge eine Rolle ...

da kann ich dir so nicht beipflichten. sorry, du scheinst wenig erfahrung zu haben von der materie und nur weil irgendwas mit den physik gemacht hast, hast du sicher einen leichteren zugang bekommen. ich spreche nicht nur für mich, sondern auch für viele andere und ich kann dir viele beispiele geben, wo es nicht klappt; bei leuten, die bestimmt mehr auf dem kasten haben als du oder ich! ich kenne fälle, bei leuten die 2,3,4 jahre sich als dauerpraktikanten oder vertretungslehrer durchschlagen und immer vertröstet werden. als vertretungslehrer sind sie gut genug. und es betrifft eben die geisteswissenschaften! an der schule, an der ich war, war es mit den bewerberzahlen so: 100 bewerber deutsch, 100 englisch, Bio 60, Chemie 5, und sonstige..... und für genau solche fälle war das annerkennungsverfahren genau richtig. du hast jetzt eine stelle, weil du was mit physik machst. na ja, deutsch ist ein korrekturfach, und noch aufwendiger zu unterrichten, wenn man es gut macht. besonders mit schülern, die kein deutsch können. wärest du bereit gewesen das zu machen?

zu meiner person: sehr gutes examen! in regelstudienzeit! berufliche erfahrung in der freien wirtschaft als journalist, pr-manager und wissenschaftlicher mitarbeiter an einem der renommiertesten lehrstühle deutschlands! erfülle alle formale kriterien. an meiner person liegt nicht. es liegt - so abgedroschen es sich anhört - am system.

und es gibt viele seiteneinsteiger, die von tuten und blasen keine ahnung haben.

und ich kann dir eins sagen: von allen seiteneinsteigern, die sich beworben haben, war ich der erste wahl!!! das haben mir mehrere schulleiter bestätigt.

und ein kleines beispiel: eine bekannte, die deutsch englisch studiert hat - russin -6 jahre in deutschland -hat sich vor 2 jahren ihren abschluss anerkennen lassen, ist jetzt lehrerin an einer staatlichen schule.... unterrichtet deutsch....so einfach gehts!

deutschland ist ein scheinstaat!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2012 11:20

Nein, es liegt nicht "am System", sondern (wie ich oben schon schrieb und du auch schon mehrfach gesagt hast) daran, dass deine Fächer keine Mangelfächer sind. Da nimmt man halt ausgebildete Lehrer und keine Seiteneinsteiger. Sorry. Das System an sich ist also für die Fälle, für die es da ist (Mangelfächer) scheinbar schon gut.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „TheC82“ vom 20. Februar 2012 11:26

Ich kann nur für das Gymnasium und die Gesamtschule in NRW sprechen und da gab es so gut wie keine Stellen und ganz viele Leute sind bei der Kombi Deutsch/Geschichte selbst mit einer Ordnungszahl von 16 arbeitslos bzw. Vertretungskraft geworden. Und die Leute, die von Anfang den Beruf des Lehrers ausüben wollten, sollten meiner Meinung nach auch bevorzugt werden. Natürlich sagt das nun nichts über die Qualität der jeweiligen Bewerber aus.

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 11:38

Zitat von TheChris

Ich kann nur für das Gymnasium und die Gesamtschule in NRW sprechen und da gab es so gut wie keine Stellen und ganz viele Leute sind bei der Kombi Deutsch/Geschichte selbst mit einer Ordnungszahl von 16 arbeitslos bzw. Vertretungskraft geworden. Und diese Leute, die von Anfang an Lehrer sein wollten, sollten meiner Meinung nach auch

bevorzugt werden. Natürlich sagt das nun nichts über die Qualität der jeweiligen Bewerber aus.

Zitat von TheChris

Ich kann nur für das Gymnasium und die Gesamtschule in NRW sprechen und da gab es so gut wie keine Stellen und ganz viele Leute sind bei der Kombi Deutsch/Geschichte selbst mit einer Ordnungszahl von 16 arbeitslos bzw. Vertretungskraft geworden. Und diese Leute, die von Anfang an Lehrer sein wollten, sollten meiner Meinung nach auch bevorzugt werden. Natürlich sagt das nun nichts über die Qualität der jeweiligen Bewerber aus.

genau! und das ist sehr schade! zumal das angebot an zertifikatskursen sehr groß geworden ist. also, nach absolvieren von zertifikatskursen dürfte ich sogar mathe in der oberstufe unterrichten, oder physik oder informatik. und wenn es allgemein immer heißt 45.000 lehrer fehlen in deutschland, dann sollten sie froh sein, über jeden, der bereit ist auch an problemschulen zu arbeiten.

und das war ich auch...und ich kann es auch...

und deutsch: da der immigrationsanteil immer weiter wächst...an der schule, an der ich arbeitete, waren 80 prozent türken und araber, werden qualifizierte deutsch lehrer gebraucht.

Beitrag von „step“ vom 20. Februar 2012 11:38

Zitat von davidos83

deutschland ist ein scheinstaat!

Sorry, aber das ist absolut unsachlich, was du da von dir gibst ... und da kann ich nur noch einmal wiederholen, was der kleine grüne Frosch schon gesagt hat: Der Seiteneinstieg ist eingerichtet worden, um bedarfsgerecht in den Fächern einstellen zu können, wo die Stellen nicht mit grundständig ausgebildeten Lehrern besetzt werden können ... und eben gerade nicht, damit jemand, der meinetwegen etwas auf dem Kasten hat, super gut ist usw. usw. in die Schule gehen kann, weil er/sie das will.

Und das wird ganz offen so kommuniziert: Mangel da, dann komm ... kein Mangel da, dann können wir dich nicht nehmen ... Punkt! Ganz offen und ehrlich, keine Spur von Schein!

Oder anders gesagt: Die Seiteneinsteiger werden nur akzeptiert, wenn sie Lücken füllen können

... UND NUR DANN! Und DAS sagt bzw. weiß jeder ... naja, sagen wir fast jeder. 😊

Genau so offen bei den Vertretungen: Wir brauchen dich zur Vertretung, mehr nicht! Ganz offen und für jeden vorher klar ... denn sonst hätte man ja eine feste Stelle zu vergeben.

Und wenn man exakt ausgebildete Leute hat, dann nimmt man die, weil man die nicht wieder neu ausbilden muss - völlig normal und überall so.

Und was mich persönlich angeht: Ja, ich habe Glück, dass ich eine Lücke füllen kann und NUR deshalb genommen wurde. Hätte ich keine Lücke füllen können, hätte man mich nicht genommen, auch wenn ich das gerne gewollt hätte ... und das wäre völlig in Ordnung, auch wenn es mir vielleicht nicht gepaßt hätte. Aber das wird offen kommuniziert, also Dimensionen von jeglichem Anflug von Schein entfernt ...

Und ich habe in den 80ern gerade nicht Lehramt Mathe/Physik studiert, weil man uns Abiturienten damals "gesagt" hat, dass man uns zu 99,99% nicht einstellen wird, weil kein Bedarf da ist ... da hat es auch niemanden interessiert, dass ich das gerne gewollt hätte und jeder in meinem Umfeld meinte, dass das genau das Richtige für mich wäre.

Und als Ingenieur und in der Forschung gab es - jeweils zu meiner Zeit - auch Zeiten, da wurden wir gebraucht und welche wo nicht ... das ist doch völlig normal, in allen Jobs ... seit wann geht es da nach dem Wunsch der Bewerber, was die gerne hätten ... 😞😞😞

Und ... sorry, dass ich das jetzt so direkt sage ... aber deine Geisteswissenschaftlerkollegen, von denen du sprichst, können soooo intelligent nun auch wieder nicht sein ... denn dann wüßten sie, dass seit über 40 Jahren diese Fächer in puncto Schule schon immer tendenziell überlaufen waren. Man kriegt ja kaum die aktiven Referendare mit ihrem BdU an den Schulen unter ...

Und das es Einzelfälle gibt, wo es klappt ... und das so extrem gute Leute nicht rein können, andere aber schon ... das liegt nunmal am Lückenfüller-System (was aber kein Schein, sondern ganz klar ist) ... und ansonsten muss man nun einmal das lernen/studieren, was man in dem jeweiligen Job braucht ... auch das ist klar, und kein Schein ... alles andere sind Ausnahmefälle ... aber daraus einen Anspruch für andere abzuleiten ... reichlich abenteuerlich 🤖

Ich habe im übrigen eine OBAS-Kollegin, die mit Deutsch den SE macht ... und die die Stelle u.a. deshalb bekommen hat, weil sie über viele Jahre DAF als Honorarkraft gemacht hat ... aber die ist die Ausnahme und weiß, dass sie ohne Ende Glück gehabt hat, mit Deutsch in den SE zu kommen ... und sie ist auch die einzige bei 28 OBASlern in dem Jahrgang.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Februar 2012 11:39

In manchen BL wird es schon schwierig, die vielen Referendare für Deutsch und Geschichte unterzubringen, die doch ein Anrecht auf ihr Ref. haben. Warum sollte man dann eine Seiteneinsteiger bevorzugen? Der Seiteneinstioeg wurde, wie schon gesagt, für MANGELfächer eingerichtet, um dort Engpässe auszugleichen.

Deutsch und Geschichte waren noch nie Mangelfächer und beinhalteten immer schon die berühmte Option auf den Taxischein. Klingt böse jetzt, aber wer Deutsch und Geschichte studiert, weiß, dass mit dieser Fächerkombi die Straßen gepflastert werden können. Schon seit den späten 70er Jahren.

Also bitte nicht dem System die Schuld geben , sondern den Tatsachen ins Auge sehen 🤖

Beitrag von „TheC82“ vom 20. Februar 2012 11:43

Zitat von davidos83

und deutsch: da der immigrationsanteil immer weiter wächst...an der schule, an der ich arbeitete, waren 80 prozent türken und araber, werden qualifizierte deutsch lehrer gebraucht.

Sorry, ich weiß nicht, ob ich es nun richtig verstehe. Sprichst du den grundständigen Lehramtsstudenten und Referendaren ab, qualifiziert Deutsch zu unterrichten? Ich denke schon, dass man im Referendariat eine grundständige Ausbildung bekommt, die du momentan noch nicht vorzuweisen hast!

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 11:48

Zitat von Friesin

In manchen BL wird es schon schwierig, die vielen Referendare für Deutsch und Geschichte unterzubringen, die doch ein Anrecht auf ihr Ref. haben. Warum sollte man dann eine Seiteneinsteiger bevorzugen? Der Seiteneinstioeg wurde, wie schon gesagt, für MANGELfächer eingerichtet, um dort Engpässe auszugleichen.

Deutsch und Geschichte waren noch nie Mangelfächer und beinhalteten immer schon

die berühmte Option auf den Taxischein. Klingt böse jetzt, aber wer Deutsch und Geschichte studiert, weiß, dass mit dieser Fächerkombi die Straßen gepflastert werden können. Schon seit den späten 70er Jahren.

Also bitte nicht dem System die Schuld geben, sondern den Tatsachen ins Auge sehen



und was soll ich jetzt tun? ich möchte gerne lehrer werden, und ich gehe in dem beruf auf. ich habe freude daran zu unterrichten und komme mit allen problemen sehr gut zurecht. ich möchte lehrer sein. magister heißt lehrer, übrigens....was bedeutet das in meinem fall? soll ich jetzt wieder 70 SWS das Gleiche studieren, um danach lehrer für deutsch und geschichte auf einem stück papier stehen zu haben. also lehrer ist man aus berufung, nicht durch studium! und diesen unfug gibt es nur hier!!!!!!!!!!!!!! in deutschland! diese ganze staatsexamensscheiße! gibts es in keinem land europas! in anderen ländern ist es egal, was man studiert hat, man geht in die schule und wird lehrer....wenn man es kann. und das deutsche schulsystem ist nicht das beste.....wie man oft sieht. es gibt etliche lehrer, die sich durch den deutschen beamtenapparat haben ziehen lassen, und auch nach jahren nicht qualifiziert sind....so ist das.
down with the scheiß beamtenapparat!

edit by mod: davidos83, kannst du mal darauf achten, dass du deine Sätze nicht anderen als Zitat zuschiebst. Ich musste schon zum 2. Mal deine Beiträge lesbar machen. Danke. kl. gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Super-Lion“ vom 20. Februar 2012 11:51

Davidos, dann wandere doch aus.

Wenn mich eine Situation stört, kann ICH sie ändern, indem ICH etwas tue und nicht darauf warte, dass für MICH etwas getan wird.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2012 12:05

Zitat

ich möchte gerne lehrer werden, und ich gehe in dem beruf auf.

Wenn das dein Ziel ist, dann studiert noch einmal, damit du mit deinen Fächern unterkommst.

kl. gr. Frosch

P.S.: kleiner Tipp, es kam ja in dem Thread schon durch. Wenn du eh nachstudierst, solltest du evtl. noch ein anderes Fach dazunehmen, dass nicht so überlaufen ist.

Beitrag von „TheC82“ vom 20. Februar 2012 12:15

Zitat von davidos83

die sich durch den den deutschen beamtenapparat haben ziehen lassen, und auch nach jahren nicht qualifiziert sind....so ist das.
down with the scheiß beamtenapparat!

Also deine Wortwahl spricht nun nicht unbedingt von Reife. Des Weiteren haben Lehrer (die, die mal Lehramt studiert haben) ein Referendariat hinter sich und müssen sich mit der 1. und 2. Staatsexamensnote (Schulleitergutachten, Gutachten) an den Schulen bewerben. Wenn du einmal im OBAS bist und es irgendwie mit ner 4,0 bestehst, hast du den Job und bist Mitglied des Beamtenapparats. Mit ner 4,0 kommen die meisten durch das Referendariat und das sollte auch bei den OBASlern sein. Mit ner Note schlechter als 2,xx nimmt nen Schulleiter keinen Referendar, bei Deutsch/Geschichte am Gymnasium wurde teilweise nur bis 1,6 eingeladen. Dies nur bezüglich deiner Meinung zu der Qualifikation der einzelnen Leute.

Und so wie du reagierst: Vielleicht solltest du dir auch immer ein wenig an die eigene Nase packen. Du wirkst sehr arrogant (stellst dich als was besseres dar als deine Mitbewerber mit dem Zweiten Staatsexamen). Das Leben ist kein Wunschkonzert, vor allem nicht für Leute, die mit ihrer Berufswahl nichts bekommen haben und sich dann denken: "Ach, werde ich mal Lehrer"! Und gerade bei Deutsch/Geschichte sollte eine OBAS Stelle Utopie sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Februar 2012 12:39

@ Davidos:

Hast du DaF/DaZ/IKP?

Wenn eine Schule dich will und zum Beispiel ausschreibt, dass eine solche Qualifikation aufgrund des hohen Migrantenanteils und der notwendigen Deutschförderung notwendig wäre, würde es deine Chancen erhöhen.

(Obwohl es auch genug Deutsch-Staatsexamens-Leute mit DaZ/DaF haben).

Hast du Erfahrung in dem Bereich?

Chili

Beitrag von „davidos83“ vom 20. Februar 2012 12:55

[....]

Von den Moderatoren gelöscht, weil wir solches Gepöbel hier nicht stehen lassen.

Jotto

Beitrag von „rotherstein“ vom 20. Februar 2012 12:59

Das ist ja wie in facebook bei der Kommentaren meiner Schüler. Einfach nur peinlich! 😭

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Februar 2012 13:13

was du tun sollst, um Lehrer zu werden?

na, eben genau das: Lehrer werden.

Heißt, das zu tun, was man in jedem Beruf tun muss: die Ausbildung durchlaufen.

Und dann sich den Mitbewerbern stellen, zu genau denselben Bedingungen.

Lehrer wird man eben nicht durch Berufung, sondern durch eine fundierte und anspruchsvolle Ausbildung.

Allerdings solltest du dann noch z.B. Physik dazunehmen, denn glaub mir, Deutsch und Geschichte ist DIE sprichwörtlich bekannte Fächerkombi, um möglichst schwer an eine Stelle zu kommen.

Ansonsten freuen sich bestimmt alle Schulen, so einen reifen, vernunftbegabten charismatischen Kollegen zu ergattern, der als neuer Heilsbringer die Probleme aller Brennpunktschulen löst. Hurra.

P.S. Wenn es dein Wunsch schon immer war, Lehrer zu werden, warum um alles in der Welt hast du dann nicht gleich auf Lehramt studiert? Doch wohl nicht wegen des Begriffs magister...